

Haftpflichtversicherungen am Bau

Jour Fixe bei Müller Partner Rechtsanwälte



www.mplaw.at

Am 5. Mai 2015 luden RA Dr. Bernhard Kall und Manfred Siegl (VMG Versicherungsmakler GmbH) zum Jour Fixe mit dem Thema „Haftpflichtversicherungen am Bau“ in die Räumlichkeiten der Wiener Wirtschaftskanzlei Müller Partner Rechtsanwälte.

Die Vortragenden veranschaulichten den zahlreich erschienenen Teilnehmern praxisnah die Bedeutung der Haftpflichtversicherung am Bau aus rechtlicher und unternehmerischer Sicht. Sie beleuchteten - in Bezugnahme auf die gesetzlichen Rahmenbedingungen und das Leistungsangebot der österreichischen Haftpflichtversicherer - den Deckungsumfang der Haftpflichtversicherung und die Sinn- und Zweckmäßigkeit einzelner Risiken- und Ausschlüsse. Kall dazu: „Ein guter Versicherungsschutz setzt voraus, dass der Versicherungsvertrag auf die konkreten Bedürfnisse bzw Risiken des jeweiligen Unternehmens angepasst ist.“

Abschließend wurde den Teilnehmern die für eine erfolgreiche Abwicklung von Schadensfällen zu setzenden Maßnahmen veranschaulicht und ein kurzer Überblick über die aktuelle versicherungsrechtliche Judikatur – insbesondere zur Abgrenzung von Mangel- und Mangelfolgeschäden – geboten.

Im Anschluss an den Jour Fixe tauschten sich die Gäste, darunter unter anderem Vertreter der Bauindustrie, des Baugewerbes und Vertreter von TGA-Unternehmen, wie gewohnt in gemütlicher Atmosphäre ihre Erfahrungen aus.

Über Müller Partner Law

Müller Partner Law (MPLaw) ist eine unabhängige Wirtschaftskanzlei mit Sitz in Wien (Österreich). Die 2006 gegründete Sozietät hat sich im letzten Jahrzehnt im Topsegment des Wirtschaftsrechts etabliert und ihren Boutique-Status in ausgewählten Beratungsbereichen zu dem eines Full-Service-Anbieters erweitert. Das Portfolio umfasst zahlreiche namhafte österreichische und international aktive Mandanten – unter ihnen Unternehmen aus der Bauwirtschaft und dem Baunebengewerbe, dem Immobiliensektor, Architekten, Planer, Konsulenten, öffentliche Auftraggeber, Einkaufszentren, Gesundheits-, Tourismus- und Freizeiteinrichtungen, aber auch Verbände, Stiftungen sowie Privatpersonen.